

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Samstag den 3. November 1877.

(4425—3) Nr. 2480.

Concursauschreibung

einer systemisirten Kanzlistenstelle bei der k. k. Landesregierung in Krain mit den Bezügen der XI. Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptsfache und einer mehrmonatlichen Verwendung bei einem k. k. Amte belegten Gesuche

bis zum 22. November 1877

im vorgeschriebenen Wege bei diesem Landespräsidium zu überreichen.

Diese Stelle wird, falls sie aus dem Stande activer oder quiescierter k. k. Beamten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere — bei nachgewiesener voller Eignung — mit Vorzug vor andern Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 21. Oktober 1877.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4475—3) Nr. 8514.

Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Ausschreibung des Concurfes im vorgeschriebenen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 24. Oktober 1877.

(4525—1) Nr. 6514.

Ausweis

über die am 31. Oktober 1877 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 191, 302, 440;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 190, 271, 317, 380, 413, 452, 465, 653, 871, 927, 1114, 1122, 1139, 1179, 1232, 1248, 1279, 1314, 1426, 1457, 1480, 1484, 1553, 1693, 1816, 1831, 1846, 1942, 2029, 2105, 2137, 2198, 2260, 2273, 2279, 2342, 2549, 2702, 2704, 2730, 2787, 2854, 2917, 2934, 2938, 3089, 3096, 3125;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 2, 79, 120, 166, 458, 520, 606, 607, 657, 670, 683, 734, 765, 768, 770, 788, 807;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 12, 83, 95, 158, 160, 216, 399, 731, 856, 1099, 1210, 1306, 1326, 1367, 1382, 1444, 1446, 1451, 1548, 1550, 1630, 1664, 1749, 1756, 1757, 1845, 1888, 1890, 1912, 1977, 2008, 2070, 2143, 2147, 2164, 2244, 2258, 2273, 2459, 2462, 2501, 2528, 2532, 2549, 2561, 2567, 2619, 2657, 2685, 2717, 2744, 2758, 2817, 2821, 2823, 2832, 2834, 2852, 2890, 2895, 2902, 2915, 2926;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 83, 189, 339, 421, 565, 590;
lit. A Nr. 324 per 460 fl.
" 330 " 2890 "
" 906 " 1010 "
" 1280 " 270 "
" 1564 " 4000 "
" 1792 " 300 "

Hiezu von der Obligation mit Coupons Nr. 75 per 5000 fl. C. M. mit dem verlostten Theilbetrage per 4620 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlostungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag per 380 fl. C. M. der Obligation mit Coupons Nr. 75 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landeskasse in Laibach gegen 5 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungs-fondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 74, 260, 443 per 50 fl.;
Nr. 137, 346, 347, 494, 552, 601, 1254, 1409, 1843, 1855, 1861, 1937, 1939,

2011, 2041, 2051, 2144, 2369, 2576, 2577, 2746, 2823, 2928, 2947 per 100 fl.;
Nr. 203, 211, 218, 310, 425, 446, 553, 569, per 500 fl.;
Nr. 234, 244, 290, 395, 507, 753, 893, 987, 1590, 2037, 2254, 2302, 2569, 2741, 2830 per 1000 fl.;
Nr. 389 per 5000 fl.;
Nr. 1557 lit. A per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1877.

Vom krainischen Landesausfusse.

(4333—3)

Licitations-Ankündigung.

Nr. 7279.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 20. November 1877, um 11 Uhr vormittags, beim See-Arsenalkommando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittelst Vorlage schriftlicher Offerte abgehalten werden wird, um die nachstehend bezeichneten, in vier Lose eingetheilten Materialien an den Bestbietenden käuflich zu überlassen, und zwar:

Benennung der Gegenstände	Quantität in Kilogramm	Preise für 100 Kilogramm		Badium	Caution	Termine zur Ausfuhr der Materialien	Wo die Materialien geladen sind
		fl.	fr.				
I. Los.							
Alteisen - Abfälle, von Schiffsdetails und Kesseln herrührend	100000	3	—	Dreihundert	Sechshundert	Ein Monat	Zur Hofe der Dampfhammer-Schmiede
Bleche, Winkelisen, Verankerungen und andere Kesseldetails	50000	3	—				Längs der Bahn beiderseits des Scheerentraines
Bleche, Winkelisen, Verankerungen und andere Kesseldetails	50000	3	—				
II. Los.							
Alte Dampfessel mit stärkeren Blechen, ohne Siederöhren, der Panzerfregatten: „Ferdinand Max“ 3 Stück, „Lissa“ 10 Stück, Corvette „Zrinji“ 4 Stück und Corvette „Fasana“ 4 Stück	433000	2	—	Vierhundert dreißig	Achthundert und sechzig	Drei Monate	Nächst dem Scheerentraine
III. Los.							
Alte kleine Dampfessel ohne Siederöhren und Theile von alten Dampfessel, Barkassen-Kesseln, Wasserkränen, Secminengefäße und andere Gegenstände	230000	1	50	Einhundert sechzig	Dreihundert vierzig	Ein Monat	Längs des Scheerentraines
VI. Los.							
Theile von Raminen, Windfänger und andere Gegenstände von schwachen Blechen	43000	1	—	Zwanzig	Wierzig	Wierzehn Tage	Längs des Scheerentraines

Die Besichtigung der zu veräußernden Materialien kann bis zum Tage der Versteigerung während den gewöhnlichen Arsenal-Amtsstunden stattfinden.

Die Offerte müssen längstens

am 19. November d. J.

bis 12 Uhr mittags beim See-Arsenalkommando eingelangt sein, und werden solche, welche nach dem festgesetzten Termine eintreffen sollten, sowie telegrafische und nicht nach den vorgeschriebenen Bedingungen verfaßte Anbote nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Verkaufsbedingungen sind aus der beim k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-section) in Wien, k. k. Seebezirkskommando in Triest, k. k. Arsenalkommando in Pola, bei den Handelskammern in Wien, Graz, Klagenfurt, Laibach und der Börsendeputation in Triest befindlichen vollinhaltlichen Licitationsauschreibung zu ersehen.

Pola, 12. Oktober 1877.

Vom k. k. See-Arsenalkommando.

(4485a—1)

Nr. 12,506.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des k. k. Tabak-Subverlages in Krainburg.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Distriktsverlag zu Krainburg, im politischen Bezirke Krainburg, in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder denselben ohne Anspruch auf eine Provision oder unter Entrichtung eines jährlichen Pachtzuschillings (Gewinstrücklasses) zu übernehmen sich verpflichtet.

Der k. k. Tabak-Distriktsverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverschleiß verbunden ist, hat den Tabakmaterialbedarf bei dem 26 Kilometer entfernten k. k. Tabak-Verschleißmagazine zu Laibach zu fassen, und es sind ihm gegenwärtig zwei Tabak-Subverleger und drei Großtrafikanten und 106 Trafikanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverschleißer dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnisausweise, welcher das Verschleißergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1ten October 1876 bis Ende September 1877, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Distriktsverlages bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei der Finanzwache-Kontroll-Bezirksleitung in Laibach, bei der Finanzwache-Abtheilung in Krainburg eingesehen werden kann, belief sich der Verkehr im gedachten Zeitraume an Tabak mit Einschluß des Limbo auf 800 Meterzentner im Geldwerthe von 97,227 fl.

Der Tabak-Kleinverschleiß gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 234 fl. 65 kr. Außer dem 2 1/2 perzent. Gutgewichte vom ordinär geschnittenen Rauchtobak wird kein anderes Gutgewicht zugestanden.

Der k. k. Tabak-Distriktsverlag in Krainburg hat an den ihm zugewiesenen Tabakunterverleger von dessen Tabakverschleiß (welcher sich in der obigen Zeitperiode auf 51,193 fl. belief) die Provision von beiläufig 789 fl. 89 kr. aus Eigenem zu bestreiten.

Die Fassung der Stempelmarken und amtlichen Wechselblankette, für deren Verschleiß die normalmäßige Provision von 1 1/2 Perzent gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Krainburg zu geschehen. Nur die Tabakverschleiß-Provision des erledigten Tabak-Distriktsverlages hat das Object des Angebotes zu bilden.

Für diesen Tabak-Distriktsverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Kredit von 6000 fl. (sechstausend Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution im gleichen Betrage sicherzustellen ist. Der Großverschleißer muß immer mit einem Materialvorrathe versehen sein, dessen Werth mindestens dem Betrage des eingeräumten Kredites gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemisirten 1 1/2 perzentigen Provision für die zum Verschleiß überlassenen Sorten von 5 fl. einschließlich abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialkredit pr. 6000 fl. ist noch vor der Uebernahme des Kommissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Distriktsverlag in Krainburg haben zehn Perzent der Caution im Betrage von 600 fl. als Badium vorläufig beim k. k. Steueramte in Krainburg oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen. Jenen Offerenten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des

Erstehers hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Material-Bedorräthigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens

bis 17. November 1877,

mittags 12 Uhr, um welche Stunde die kommissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Distriktsverlag in Krainburg haben sich in ihren Offerten ausdrücklich zu verpflichten, denselben entweder:

- a) gegen Bezug einer in Buchstaben auszudrückenden Provision, oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision, oder
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinstrücklaß, Pachtzuschilling) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Betrag in vierteljährigen Raten vorhinein beim k. k. Steueramte in Krainburg zu erlegen, und es kann wegen eines auch nur eine Quartalsrate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Aufkündigungstermines ergeben sollte, von der Behörde sogleich das Verschleißbefugnis entzogen werden.

Offerte, welche der angebotenen Eigenschaften oder Behelfe ermangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Angeboten wird sich die Wahl vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisionserhöhung stattfindet.

Die gegenseitige Aufkündigung ist, wenn nicht etwa wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate festgesetzt.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens oder einer schweren Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt oder rücksichtlich der gedachten Gefällsübertretungen wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage freigesprochen wurden, endlich frühere Verschleißer, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind. Kommt ein solches Hindernis nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntnis der Behörde, so kann das Verschleißbefugnis sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Distriktsverlag in Krainburg unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung des unangreifbaren Material-Lagervorrathes, gegen Bezug einer Provision von (mit Buchstaben ausgedrückt, ohne Radierung oder Correctur), oder gegen Verzichtleistung auf jede Provision, oder ohne Anspruch auf eine Provision unter Zahlung eines jährlichen Betrages von (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) in Betrieb zu übernehmen, und mache auf den Materialkredit per 6000 fl. (oder keinen) Anspruch.

Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind hier beigefügt.

N. N., am 1877.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen:

Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Distriktsverlages zu Krainburg.

Laibach am 16. October 1877.

(4429—3)

Nr. 5562.

Bezirkswundärzten-Stellen.

In Pölland und in Weiniz sind die Bezirkswundärzten-Posten mit einer aus der Bezirkskassenschemenbl fließenden Remuneration jährlicher je 300 fl. in Erledigung gekommen.

Hierauf reflectierende Bewerber haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntnis der slovenischen oder einer verwandten Sprache im Wege der vorgelegten oder Aufenthaltbehörde

bis 30. November

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 23. October 1877.

(4420—3)

Nr. 5417.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Jauchen

auf den 5. November l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinde-Amt in Jauchen einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22. October 1877.

(4512—3)

Nr. 13,381.

Verzehrungssteuer = Pacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird kundgemacht, daß bei derselben

am 15. November 1877,

um 11 Uhr vormittags, eine neuerliche Versteigerung des pachtweisen Bezuges der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für die im nachstehenden Ausweise angeführten Steuerbezirke für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise auch für 1879 und 1880, vorgenommen wird.

Ausweis

über diejenigen Bezirke, in welchen die Verpachtung der Verzehrungssteuer für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise für die Jahre 1879 und 1880, vorgenommen wird.

Benennung der Bezirke, für welche die Pachtung stattfinden soll	Ausrufspreis für das Jahr 1878 bezüglich der Verzehrungssteuer für		
	Fleisch	Wein	zusammen
Gulden			
Katschach	1035	4965	6000
Rassensfuß	2040	7950	12660
Gurkfeld	2660	10000	12660
Landstraß	2570	7730	10300
Rudolfswerth	4393	15407	19800
Selsenberg	1280	5450	6730
Sittich	1289	7711	9000
Treffen	810	4270	5080
Adelsberg	1972	11928	13900
Feistritz	2260	7240	9500
Wippach	1770	7230	9000
Laas	1886	5114	7000
Reisniz	2108	7192	9300
Großlaschiz	1333	5267	6600
Tschernembl	1592	6408	8000

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. October 1877 enthalten.

Laibach am 28. October 1877.

k. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(4439—1) Nr. 8550.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das in den Amtsblättern der „Laibacher Zeitung“ Nr. 78, 80 und 84 enthaltene Edict vom 20. Jänner 1877, Z. 357, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung des Gutes Steinberg am

1. April 1878,

um 10 Uhr vormittags, im Verhandlungslocale dieses k. k. Landesgerichtes stattfinden wird.

Laibach am 6. Oktober 1877.

(4503—1) Nr. 9310.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dswald die exec. Feilbietung der der Frau Josefa Pshibl gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und

auf 183 fl. 35 kr. geschätzten Fahr- nisse, als: Möbel, Geschirr, Bettzeug u., bewilliget und hiezu zwei Feilbie- tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November

und die zweite auf den

3. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach- mittags, in der Wohnung der Exe- cutin, Petersstraße Nr. 45, mit dem

Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche

Bezahlung und Wegschaffung hintan- gegeben werden.

Laibach am 20. Oktober 1877.

(4504—1) Nr. 8692.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Skoblar (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Javornik gehörigen, gericht- lich auf 4000 fl. geschätzten, in der

Stadlauvorstadt in Laibach Hs.-Nr. 44 gelegenen Hausrealität Urb.-Nr. 40 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach be- williget und hiezu drei Feilbietungs- Tagssatzungen, und zwar die erste

auf den

26. November 1877,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission

zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Laibach am 13. Oktober 1877.

(4502—1) Nr. 9463.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Sarabon (durch Dr. Sajovic) die exe- cutive Feilbietung der dem Executen Mathias Perne gehörigen, mit gericht- lichem Pfandrechte belegten und auf

517 fl. 39 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Küchen- geräthschaften, Kleidungsstücke, Schuh- waren u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. November

und die zweite auf den

27. November 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach- mittags, in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feil- bietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Weg- schaffung hintangegeben werden.

Laibach am 20. Oktober 1877.

(4325—1) Nr. 3977.

Erinnerung

an Johann Markisutti, Lorenz, Jakob und Kaspar Rosman, Johann Sollic, Mathias Rovnik, Ursula Rosman und Martin Skocir.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird den Johann Markisutti, Lorenz, Jakob und Kaspar Rosman, Jo- hann Sollic, Mathias Rovnik, Ursula Rosman und Martin Skocir hiemit er- innert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Rosman und Jakob Rov- nik (Vormünder der Markus Rosman'schen Erben von Feistritz Nr. 7) die Klage de pr. 28. September 1877, Z. 3977, peto. Ver- jährt- und Erlöschenerklärung der zu ihren Gunsten auf der Realität sub Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Belbes haftenden Satzposten überreicht, worüber mit Bescheid vom 29. September 1877, Z. 3977, die Tag- satzung wegen ordentlicher mündlicher Ver- handlung auf den

23. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an- geordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actam bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts- behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver- absäumung entstehenden Folgen selbst bei- zumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. September 1877.

(4093—1) Nr. 8329.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Alerars) gegen Ferni Stegu von Rußdorf die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1876, Z. 6137, auf den 14. November 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Rea- lität Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf auf den

13. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. September 1877.

(4360—1) Nr. 3317.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Bucar von Unterbreusowiz die exec. Ver- steigerung der dem Michael Dvčjak von Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 1/2 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1877

und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang an- geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 24. August 1877.

(4212—1) Nr. 8125.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Josef Do- mlabiz von Feistritz wird die dritte exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Skol Nr. 6 von Me- rece sub Urb.-Nr. 57 ad Gut Mählhofen bewilliget, und wird die Tagssatzung auf den

23. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwert wird hintan- gegeben werden; zugleich wird den un- bekannten Rechtsnachfolgern der Tabular- gläubigerin Margareth Skol von Merece bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Weniger als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten August 1877.

(4213—1) Nr. 8126.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Feil- bietung der auf 2000 fl. geschätzten Rea- lität des Jakob Tomšic von Koritenge sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagssatzung auf den

23. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden; zugleich wird den unbekanntenen Rechtsnachfolgern der verstor- benen Tabulargläubiger Georg Tomšic, Josefa Weniger und Marianna Tomšic von Koritenge bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Ignaz Tschamernik von Feistritz als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten August 1877.

(4091—1) Nr. 8507.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Steuerärars) gegen Josef Vidigoi von Altdirnbach Nr. 23 wegen 42 fl. 83 kr. die mit dem Bescheide vom 19. April 1877, Z. 3872, auf den 11. September 1877 angeordnet gewesene dritte Feil- bietung der Realität Urb.-Nr. 25 ad Rau- nach auf den

21. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 11. September 1877.

(4401—3) Nr. 8659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Großlaschitz (in Vertretung des h. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Matth. Zuzel von Großlaschitz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. geschät- zten, im Grundbuche der Herrschaft Auers- berg sub Urb.-Nr. 864, tom. IX, fol. 194 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. November 1876 schulbigen 137 fl. 25 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1877

und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang angeordnet wor- den, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer- den wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. Oktober 1877.

(4105—2) Nr. 5610.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Wippach (nom. des h. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Michael Rovani in Bela Hs.-Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität ad Trillek pag. 89 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1877

und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10Perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten September 1877.

(4435-1) Nr. 22,489.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Deklarator Perovšek, gewesenen k. k. Steueramtsadjuncten, erinnert:

Es habe sub praes. 4. Oktober 1877, Z. 22,489, die k. k. Finanzprocuratur in Laibach das Gesuch um sicherstellungswise Pfändung der Dienstcaution behufs Sicherstellung des Schatzvorschußrestes per 120 fl. eingebracht, und sei ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Sajovic, Advokat in Laibach, als Kurator aufgestellt und diesem der Bescheid vom 16. Oktober 1877, Z. 22,489, zugestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1877.

(4096-1) Nr. 8118.

Dritte exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Stefan Delcot von Unterkofhana wegen 68 fl. 63 kr. die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1876, Z. 4748, bewilligte und schon sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 749 ad Adelsberg auf den

13. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1877.

(3642-1) Nr. 6953.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Vahislma Tomšič von Poopojane die mit Bescheid vom 5. April 1877, Z. 2846, auf den 9. August l. J. angeordnete, sofort unterbliebene dritte Feilbietung der Realität des Franz Rosic von Cesta Nr. 12, ad Grundbuch Wissenstein sub Fasc. I, Ent.-Nr. 73, Rectf.-Nr. 1 und Urb.-Nr. 2, auf den

15. November 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. August 1877.

(4082-1) Nr. 8350.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Steueramtes) gegen Maria Albrecht von Rusdorf Nr. 48 wegen 75 fl. 27 kr. die mit dem Bescheide vom 29. März 1876, Zahl 2889, auf den 26. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 8 und 8 1/2 ad Rusdorf auf den

16. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1877.

(4374-1) Nr. 4265.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1876, Nr. 4665, anberaumt gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Bog. Majeršič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 129 vorkommenden, gerichtlich auf 2295 fl. 40 kr. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

17. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4079-1) Nr. 8353.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Steueramtes) gegen Thomas Zele von Dorn Nr. 20 wegen 137 fl. 23 kr. die mit dem Bescheide vom 20. April 1876, Z. 3566, auf den 18. August 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Prem auf den

21. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reasumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1877.

(4432-1) Nr. 8553.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. Juni 1877, Z. 5842, auf den 31. August 1877 angeordnete Relicitation in der Executionssache des andreas Köthel von Neufriesach gegen Johann Kapelle in Wdtiling pcto. Richterjüllang der Vicitationsbedingnisse wird mit dem früheren Anhange auf den

14. November 1877 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wdtiling am 31. August 1877.

(4430-1) Nr. 21,030.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kiefer, Schrifsteller von Panscova, bekannt gemacht:

Es habe wieder denselben die Firma Ignaz v. Kleinmahr & Hamberg in Laibach (durch Dr. Pfeffter) die Klage de praes. 12. Juni 1877, Z. 13,584, hiergerichts eingebracht, worüber die summarische Verhandlung auf den

16. November 1877 mit dem Anhange des § 18 Summarverfahrens angeordnet worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Kurator, Herrn Dr. Valentin Jarul, seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen anderen Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. September 1877.

(4108-1) Nr. 5450.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Markus Zapusček von Graz und Martin Snaj von Zagorje (durch Herrn Dr. Zanger in Sillt) die exec. Versteigerung der dem Hilarius Kobal von Planina gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 84, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

21. Dezember 1877 und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Kobal wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Buzek von Planina als Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1877.

(4434-1) Nr. 23,471.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache der Fabrikfirma Girardelli und Stern in Wien (durch Dr. Sajovic) gegen Josef Zaverl von Oberfeniza Nr. 5 pcto. 419 fl. 38 kr. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Juni 1877, Z. 13,641, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Stadtgemeinde Oberfeniza sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten am

17. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1877.

(4176-1) Nr. 6162.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Rosan von Stötenitz die exec. Versteigerung der der Agnes Hönlmann von Wafersn gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2069 ad Herrschaft Gottsche bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den

15. Dezember 1877 und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten August 1877.

(4144-1) Nr. 3841.

Erinnerung

an Maria Pessial sen., Matthäus Pessial, Maria Pessial jun., Johann Kemperle, Dr. Ahazhizh, Gertraud Bohinz, Lukas Pessial und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Pessial sen., dem Matthäus Pessial, der Maria Pessial jun., Johann Kemperle, Dr. Ahazhizh, Gertraud Bohinz, Lukas Pessial und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Posnil von Kropp sub praes. 19. September 1877, Z. 3841, die Klage pcto. Verführung und Bösungsgestaltung ihrer auf der Realität sub Post-Nr. 344 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Sakhforderungen überreicht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

20. November 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abweisend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. September 1877.

(4383-1) Nr. 4452.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 26ten November 1876, Z. 5286, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Novak von Oberurem gehörigen, im Grundbuche ad Gut Garzarollshofen sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 882 fl. geschätzten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

24. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramte mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. September 1877.

(4387-1) Nr. 4453.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die mit dem Bescheide vom 13 Juni 1877, Z. 2789, angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der den Dr. Schafsten Groß- und Kleinubelsko gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pravalto sub tom. II, fol. 1387 vorkommenden, gerichtlich auf 6440 fl. bewerteten Realität reasumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

24. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. September 1877.

(3641-1) Nr. 7133.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermez die mit dem Bescheide vom 11. Juli 1877, Z. 5977, auf den 25. August l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Lazar von Malavas, ad Grundbuch Zobelstetz sub Rectf.-Nr. 44, tom. I, fol. 385, auf den

15. November 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. August 1877.

(4358-1) Nr. 3173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrotz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstrotz die exec. Versteigerung der dem Georg Martinič von Werchouskawas gehörigen, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 520 und 521 ad Herrschaft Pletrich bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den

19. Dezember 1877 und die dritte auf den

19. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstrotz am 17ten August 1877.

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Bei der heute durch einen k. k. Notar vorgenommenen Ziehung unserer Prioritätsobligationen wurden folgende Nummern gezogen:
Nr. 14, 81, 117, 125, 144, 191, 255, 266, 268 und 361.

Die betreffenden Obligationen werden mit 1. Februar 1878 sammt den fälligen Zinsen eingelöst.

Laibach, den 31. Oktober 1877.

Der Verwaltungsrath.

(4549)

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **14-tägigen** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(3860) 25-7

Schmerzlos

ohne die Verdauung führende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestatigten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Ord.-Aussalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.**

Aus Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strenge Diätetion verbietet, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (7) 88

Hauptgewinn 375,000 Mark
Glücks-Anzeige.
Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom **Staat Hamburg** garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über **8 Millionen Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 85,500 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 375,000 Mark, speziell

Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 6mal 30,000 und 25,000, 10mal 20,000 und 15,000, 24mal 12,000 und 10,000, 31mal 8000, 6000 und 5000, 56mal 4000, 3000 und 2500, 206mal 2400, 2000 und 1500, 412mal 1200 und 1000, 1364mal 500, 300 und 250, 28246mal 200, 175, 150, 138, 124 und 120, 15839mal 94, 67, 55, 50, 40 und 20 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur fl. 3'40, das halbe „ nur fl. 1'70, das viertel „ nur fl. —'85, und werden diese vom Staat garantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frantzertrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Posteinzahlungskarte oder per recommandierten Brief machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum

15. November d. J. vertrauensvoll an (4513) 12-3

Samuel Heckscher sen., Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

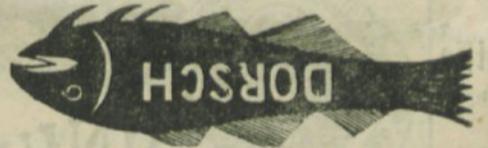
Bis jetzt unübertroffen.



W. MAAGER'S
k. k. ausschl. priv. echter gereinigter

LEBERTHRAN

VON **Wilhelm Maager in Wien**, von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Skropheln, Fiechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w.** ist — die **Fiasche zu 1 fl.** — in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Neumarkt Nr. 3.** sowie in den meisten Apotheken und renommirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.



Laibach: Bei **J. Swoboda**, Apotheker; **P. Lassnik**, H. L. Wencel, Kaufleute. **Cilli:** **Baumbachs Witwe**, Apotheke. **Rudolfswerth:** **D. Rizzoli**, Apotheke.

Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maagers echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschleichung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maagers echtem gereinigtem Dorschleberthran“ gerollt anerkennen, bei welches auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht.
Daselbst befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen“ und von der „Sezodoni-Fabrik“ von Hall & Buschel in Newyork. (4449) 6-1

Kein Silber mehr!

- Nur fl. 1'60, 2'50, 3'80, 4'20, 5'30, 6'70 kosten 1 Paar elegante Tafelleuchter aus echtem, ewig weissbleibenden Alpaccasilber, wofür schriftlich garantiert wird.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1, 1'30, 1'50 kostet ein Stück Alpaccasilber-Handleuchter.
- Nur fl. 3'50, 4'—, 5'—, 6'— kosten 6 Paar Messer und Gabel, Alpaccasilber-Griff mit echt engl. Stahlklingen.
- Nur fl. 1'95, 2'25, 2'45, 3'10, 4'— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Speiselöffel.
- Nur kr. 70, 90, fl. 1'10, 1'50, 2'— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Kaffeelöffel.
- Nur fl. 1'—, 1'45, 1'90, 3'40, 4'— kostet ein massiver Alpaccasilber-Suppen-schöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1'10, 1'50, 1'95 kostet ein massiver Alpaccasilber-Milch-schöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1'— kostet ein Alpaccasilber-Pfefferstreuer.
- Nur kr. 70, 95, fl. 1'40, 2'— kostet ein Alpaccasilber-Salzbehälter mit Kry-stallschale.
- Nur fl. 1'70, 1'85, 2'— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Eierbecher.
- Nur fl. 2'—, 3'—, 4'—, 5'20, 6'30 kostet eine Alpaccasilber-Zuckerdose, massive, feine Arbeit.

Für das ewige Weissbleiben aller dieser Gegenstände wird schriftlich Garantie geleistet.
Adresse: Metallwaren-Fabrik
Blau & Kann, Wien, Babenbergerstrasse Nr. 1.
Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme. (3435) 12-12

(4365-2) Nr. 9227.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 12. November 1877, vormittags 10 Uhr, wird im dieslandesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemässheit des in den Amtsblättern der „Laibacher-Zeitung“ Nr. 205, 206 und 208 kund gemachten Edictes vom 18ten August 1877, Z. 6799, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Großdorf geschritten werden.
Laibach am 17. Oktober 1877.

(4364-3) Nr. 9226.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 12. November 1877, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemässheit des hiergerichtlichen Edictes vom 4. September laufenden Jahres, Z. 7909, zur zweiten executiven Feilbietung der im Landtafelbände 16, Seite 553, vorkommenden Realität des Josef Schepitz geschritten werden.
Laibach am 17. Oktober 1877.

G. Lerchers
Leihbibliothek
in Laibach
annonciert für die Wintersaison
hervorragende Neuigkeiten
(4523) 6-2
der
Roman-Literatur etc.
Abonnement pro Monat nur mehr 50 kr.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.
(3431) 11

Die besten und billigsten
Herren-, Knaben- und Kinderkleider
sowie
Stadt-, Jagd- u. Reisepelze
sind in reichster Auswahl zu haben bei
M. Neumann,

Elefantengasse 11.
Reisepelze, mit echt Siebenbürger gefüttert und mit Schoppen gebrämt, zu fl. 45
Jagdpelze mit weissem Lammfell zu fl. 16
Wenzitoffs aus Winterstoff zu fl. 20
Wenzitoffs aus Kärntner Loden zu fl. 14
Winterrode zu fl. 18
Schlafrode zu fl. 12
Jagdrode aus Kärntner Loden zu fl. 8
Winterhosen zu fl. 6
Das Neueste und Eleganteste (4312) 10-7 in
Damen-Confection.
Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und das nicht Convenierende ohne Anstand umgetauscht.

Triester Commercialbank
Criest.
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Baluten zurückzuzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Baluten. (1) 44
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokaltblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Allen

Freunden und Bekannten

der theueren Stadt Mütling und des gleichnamigen Bezirkes ein

herzliches Lebewohl.

Familie Hoffmann.

Dankagung.

Der Ausschuss des Arbeiterbildungs-Vereines spricht allen geehrten P. T. Männern und Freunden des Arbeiterstandes für die namhaften Spenden sowie für den ehrenvollen Besuch des Gründungsfestes den aufrichtigsten Dank aus.

Hotel „Stadt Wien“.

Dreher Bier,

per Liter im Lokale 26 kr., über die Gasse und im Schankzimmer 24 kr. Vorzüglichster Marfersdorfer, per 1/4 Liter (4343) 6 14 kr.

Martin Stehle, Restaurateur.

Gasthaus

„zur neuen Welt.“

Heute: Paprikahuhn. Morgen: Risotto.

Geschäfts-Ablösung.

Am Grazer Platz, frequenter Posten, innere Stadt, ist ein sehr gut eingeführtes Delikatessen-, Wein- Mehl-

Landesprodukten-Geschäft,

en gros & en detail,

unter sehr günstigen Bedingungen wegen Domicilveränderung hintanzugeben. Briefliche Anfragen sub Chiffre: A. Z. an die Expedition dieses Blattes.

Pariser

Glasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 4. bis 7. November ist ausgestellt:

IV. Serie:

Reise durch die Schweiz u. Mont-Blanc-Besteigung.

(4389) 9 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Eingang im Hofe rechts, ebenerdig.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

Försterstelle

(4498) 3-3 in Krain

mit 500 fl. Gehalt, Quartier und Holz ist sogleich zu besetzen.

Gesuche sammt schriftlichen Beilagen übernimmt aus Gefälligkeit Herr F. Koch, Holzhandlung, Laibach, Tirnauer Lende Nr. 14

Franz'sche

Lebens-Essenz,

allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt ausgezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In Flaschen à 10 kr.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben und begleitet sein von einer genauen Beschreibung in deutscher und slowenischer Sprache, die mit meiner Schutzmarke versehen ist.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (689) 20-18

Steinbohlen

von vorzüglichster Güte sind wie bisher stets zu haben in der Bahnhofsgasse Nr. 25 neu. Bei einer größeren Abnahme findet eine bedeutende Preisermäßigung statt.

Auch sind daselbst zwei neue, elegante und sehr leichte Brooms, dann leichte zwei- und vierfüßige schöne Phaetons, halbgedeckt und offen, preiswürdig zu haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet

(4344) 3-3

Josef Rosmann.

Oeffentliche Erklärung!!

Ungünstige Verhältnisse zwingen uns, unser Etzbliffement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waarenlager tief unter dem Fabrikpreise auszuverkaufen. Um einen raschen Abatz zu erzielen, verkaufen wir für nur

fl. 6.15

folgende praktische und gute Waaren und zwar:

- 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang wird ein Jahr garantiert.
1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.
1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.
10 Stahlstichbilder, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann.
1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.
1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feinsten Ausführung,ziert jeden Salontisch.
1 Dominospiel, komplett, in passenden Holzstücken.
1 Zuckerdose, Palissanderholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verschluss zum Sperren.
1 Zuckergänge aus ewig weißbleibendem Metall.
6 St. Uromat, Gesundheitsseife von Dr. Dupont.
6 Tischmesser in starken Hestten mit Stahlklingen.
6 Tischgabeln in starken Hestten.
6 Speisefössel, t. t. patentirt, ewig weiß bleibend.
6 Kaffeefössel, t. t. patentirt, ewig weiß bleibend.
1 Zuppschöpfer, t. t. pat., massiv.
1 Milchschöpfer, t. t. pat., massiv.
50 Stück.

Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur fl. 6.15.

Für sämtliche Waaren wird garantiert.

Adresse: Vereinigte Export-Kompagnie, Wien, Burgring 3.

Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effektuiert.

Schmerzlose Bahnoperationen

(4444) 3 werden mittelst

Luftgas-Narkose

vorgenommen,

künstliche Zähne und Gebisse nach der neuesten Kunstmethode angefertigt bei

Zahnarzt Paichel

an der Hradeckybrücke, I. Stof.

Geheime Krankheiten

insbesondere Manneschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, heiner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Störungen, sind ohne Verunsicherung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erkauntlich rasche und radicale Heilung.

Die Darstellungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.

Dr. L. Ernst, Pest,

Strochberggasse 24.

Dasselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendünden, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Anstehung etc. Preis 2 fl.

Holz-Niederlage,

Brühl, Haus Ziafowsky Nr. 27 (vormals Kofchier).

Trockenes Brennholz,

weitere Buchen- und Fichtenholz in ganzen Scheitern, auch gesägt und gespalten, auf Verlangen ins Haus gestellt,

Mercantil-, Bau-, Tischler- und Wagnerholz

in allen Dimensionen, als: Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Eichen-, Nuß-, Kirschen-, Birnen-, Lindenbretter etc.; behauene und unbehauene Eichenstämme, Fichten- und Tannen-Sperbäume, Moraki und Dachlatten, Schwärtlinge und Scartbretter bei (4189) 8

Emil Mühleisen.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



Preis einer veriegelten Original-Schachtel 1 fl. 5. B.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schüden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 5. B.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzigste, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. 5. B. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth.; Albona: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, CHI: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krasper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x) A. Franzoni, Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Giroucolli, Apoth. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Masina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker, Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfsworth: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) F. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Ant. Deperis, Apotheker.

Damit jeder Kranke bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kiry's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem einen „Attest-Auszug“ (190. Aufl.) gratis und franco. — Besäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Kiry's Naturheil-methode erschiebt die 100. Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 65 fr. d. W., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Soeben erschien 6. sehr verm. Aufl.: Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl. Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die schnellbar heilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandlung u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Erst angekommen! Pagliano-Syrup (4006) 6-5 aus Florenz, in Flaschen à 1 fl., 12 Flaschen 10 fl., verkauft G. Piccoli, Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.